***Creativity in the classroom and different ways of displaying it***

in Split (Kroatien) vom 8. bis zum 14. Juli 2018

**Begrüßungsveranstaltung** (Sonntag, 08.07.18)

Das Programm begann am Sonntagabend mit dem Welcome-Event. Bei einem kleinen Imbiss konnten sich Dozenten und Kursteilnehmer kennenlernen und erste Gespräche über Inhalte und Schwerpunktsetzungen führen.

**1. Kurstag** (Montag, 09.07.18)

Der Montagvormittag stand im Zeichen der digitalen Medien. Der Workshop „*Fun with new technologies*“ gab den Kursteilnehmern die Möglichkeit sich mit PC-Programmen und Handy-Apps für den Unterricht auseinanderzusetzen. Den Schwerpunkt bildeten dabei Quizzes und Gamification-Anwendungen die zum Ziel haben die fachlichen Inhalte mit Spiel und Spaß zu verbinden und damit eine höhere Lernbereitschaft, insbesondere bei schwer motivierbaren Schülerinnen und Schülern, zu erreichen.

Am Nachmittag stand eine eher theoretische Einheit mit dem Titel „*General creativitiy. e=mc2*“ auf dem Programm. Dabei ging es Grundlagen und Formen von Kreativität und deren Einflüsse auf Produktivität und Lernerfolg. Einsteins berühmte Formel der Relativitätstheorie wurde hier zum Ausgangspunkt einer neuen Betrachtungsweise gemacht und neu interpretiert: e(xecution) = m(otivation) x c(reativity)

Den Abschluss des ersten Kurstages bildete eine interessante Führung durch die Altstadt von Split. Die Überreste aus einer langen Siedlungsgeschichte wurden anschaulich erläutert und mit Anekdoten angereichert. Den Höhe- und Schlusspunkt bildete der beeindruckende Diokletioansplalast der heute gleichzeitig archäologische Stätte wie auch touristische Attraktionen sowie viele Restaurants und Geschäfte beherbergt.

**2. Kurstag** (Dienstag, 10.07.18)

Der Dienstag führte das Thema des Vortages weiter. Der Workshop „*Quizzes can be fun*“ stellte erneut digitale Möglichkeiten des Unterrichts in den Mittelpunkt. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Erstellung von digitalen Fragebögen; von einfachen Multiple-Choice-Anwendungen wie „Kahoot“ bis zu komplexeren Programmen wie „GoogleForms“, das verschiedene Formen der Abfrage erlaubt. Es gab genug Zeit, diese Programme auch auszuprobieren und einige Frageformen selbst zu erstellen. Auch die Möglichkeit digitaler Prüfungen wurde in diesem Zusammenhang intensiv diskutiert.

Am Nachmittag konnten die Kursteilnehmer ihre Fremdsprachenkenntnisse verbessern. Die Unterrichtseinheit „*Improving your interactive English*“ legte den Focus dabei vor allem auf alltägliche Gesprächssituationen und gesellschaftliche Kommunikation.

**Kulturelles Rahmenprogramm** (Mittwoch, 11.07.18)

Für den Mittwoch war ein ganztägiger Ausflug nach Trogir mit Besichtigungen und kulturellem Rahmenprogramm geplant, der aber aufgrund mangelnder Beteiligung leider nicht stattfinden konnte.

**3. Kurstag** (Donnerstag, 12.07.18)

Der dritte Kurstag begann mit einer kritischen Debatte zum Thema „*Teacher or Google?*“. Dabei wurden insbesondere die Grenzen und Möglichkeiten des digitalen Unterrichts reflektiert und die Rolle des Lehrers in den neuen Unterrichtssettings des 21. Jahrhunderts kritisch hinterfragt.

Am Nachmittag zeigte die Einheit „*Enhancing your creativity*“ weitere Möglichkeiten zur Förderung der eigenen Kreativität, vor allem aber der Kreativität der Schülerinnen und Schüler auf. Anregungen und Versuche aus verschiedenen Schulsystemen wurden vorgestellt, hinterfragt und auf ihre Anwendbarkeit hin überprüft.

**4. Kurstag** (Freitag, 13.07.18)

Der Freitag begann erneut mit einem Workshop zum Thema „*Overcoming challenges*“ in der die, in der Debatte vom Vortag thematisierten Grenzen digitaler Medien beleuchtet und spezifische Lösungsmöglichkeiten für auftretende Probleme gesucht wurden.

Anschließend setzte sich die Einheit „*Creativity in the classroom*“ mit der Motivation von Schülerinnen und Schülern auseinander und versuchte, Wege aufzuzeigen um Kreativität und Produktivität im Unterricht zu fördern. Dabei kamen sowohl analoge wie auch digitale Unterrichtsmethoden und –mittel zur Sprache.

Im Workshop „*Create a fun environment in classroom and motivate young learners*“ wurden die Inhalte des Vormittags dann durch praktische Anwendungsmöglichkeiten ergänzt.

**5. Kurstag und Kursabschluss** (Samstag, 14.07.18)

Der letzte Kurstag diente der Reflexion und Evaluation. Unter dem Thema „*Characteristics of a 21th century teacher*“ hatten die Kursteilnehmer noch einmal die Möglichkeit sich über ihre Auffassungen von modernem Unterricht, ihre Rolle als Lehrkraft und die in der vergangenen Woche gewonnenen neuen Perspektiven auszutauschen und intensiv zu diskutieren.

Anschließend folgte eine Evaluation des Kurses in Form eines Fragebogens und durch ein Feedback im Gespräch und danach bekamen die Teilnehmer ihre Kurszertifikate ausgehändigt und konnten die Heimreise antreten.